SONNENHALDE

ETHISCHE RICHTLINIEN
für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Es liegt uns daran, Sie zu Beginn Ihrer Tätigkeit bei uns auf einige besondere Erfordernisse der Arbeit an einer psychiatrischen Klinik hinzuweisen. Vielleicht erscheinen Ihnen die folgenden Punkte als selbstverständlich. Die Erfahrung verschiedener Kliniken in der Schweiz haben uns gezeigt, dass wir diese Hinweise nicht unterlassen dürfen.

1. Schweigepflicht: Allen Patientinnen und Patienten sind Sie Diskretion schuldig, und zwar gegenüber allen Personen, die sich nicht als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Klinik mit den Kranken zu befassen haben. Dies erfordert nicht nur der menschliche Takt, sondern es entspricht auch einer gesetzlichen Vorschrift (Art. 321 des Schweizerischen Strafgesetzbuches)

2. Freizeitkontakte, sexuelle Beziehungen: Die Aufnahme persönlicher Beziehungen mit Patientinnen oder Patienten in Ihrer Freizeit hat Konsequenzen für Ihre berufliche Tätigkeit. Freizeitkontakte sollen deshalb mit dem behandelnden Arzt abgesprochen werden. Sexuelle Beziehungen mit Patientinnen und Patienten können strafrechtliche (u. a. Art. 193 StGB) und zivilrechtliche Folgen nach sich ziehen und führen zu Ihrer sofortigen Entlassung.

3. Alkohol und Drogen: Alkoholkonsum ist auf dem Areal der Klinik verboten. (Ausnahmen betreffen Anlässe, die durch die Klinikleitung bewilligt worden sind). Ferner darf sich auf dem Areal unserer Klinik beim Personal weder während der Arbeit noch in der Freizeit eine Wirkung von Alkohol oder von anderen Rausch-, Anregungs- oder Beruhigungsmitteln (z.B. in Form von Gleichgewichtsstörungen) bemerkbar machen. Jeder Konsum und jeder andere Umgang mit verbotenen Drogen, auch ausserhalb der Klinik, zieht die sofortige Entlassung nach sich.

4. Internetgebrauch: Die private Nutzung von Internet, E-Mail und Telefon ist erlaubt, sofern die dafür eingesetzte Arbeitszeit nicht bedeutend und die Serverkapazität nicht wesentlich belastet wird. Die private Nutzung darf die Erfüllung der Aufgaben nicht beeinträchtigen und ist auf das absolut Notwendige zu beschränken. Nicht gestattet ist der Download von pornografischem Material und das Surfen in Chaträumen.

5. Allgemeine Verhaltensregeln / Rauchen: Bitte beachten Sie, dass Ihr Verhalten auch in scheinbaren Nebensächlichkeiten (wie Rauchen, Trinken und Essen bei Kaffeepausen, Kleiderwahl etc.) auf die Patientinnen und Patienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einwirkt. Es ist untersagt, ausserhalb der bezeichneten Raucherräumlichkeiten zu rauchen.

Es ist uns sehr daran gelegen, dass diese Punkte Ihnen auch wirklich zur Kenntnis gelangen. Wir bitten Sie deshalb, ein Exemplar dieses Merkblattes unterzeichnet zurück zu senden.

Mit freundlichen Grüssen

FÜR DIE KLINIKLEITUNG
Dr. med. Samuel Pfeifer, Chefarzt
René Leuenberger, Leiter Pflege und Qualität
Ursula Fringer, Direktorin

Datum: .....

Unterschrift: .....